

Schule Jnsow
28. We

Rat des Kreises Seelow
Abt. Volksbildung

Genehmigungsvermerk
Registriert bei der Staatl. Zentralverwaltung
für Statistik am 6. 12. 1956 unter Nr. 990/7.
Befristet bis zum 31. 12. 1957.

Brückpale Datum: 15. 2. 58

Deutsche Akademie der Wissenschaften zu Berlin
Brandenburg - Berlinisches Wörterbuch
Berlin W 1
Leipziger Straße 3/4

Su 36
(bleibt frei)

20. Fragebogen

Ort der Mundart: G u s o w
Kreis: Seelow

Zur freundlichen Beachtung!

1. Die Mühe, unsere Fragebogen auszufüllen, ist nicht gering! Von ihr hängt aber das Gelingen unseres Vorhabens ab. Daher bitten wir unsere Helfer erneut um ihre sorgfältige Mitarbeit. Wir hoffen wegen der Kosten und Mühen, die die Fragebogen verursachen - das Ausfüllen wie die Herstellung und besonders die Auswertung - daß die Zahl der leerbleibenden Antwortfelder sich immer mehr verringern möge!
2. Wir bitten, die Ausdrücke auch dann einzutragen, wenn sie genauso oder ähnlich lauten wie in der Schriftsprache!
3. Das Berlinische, im Deutschunterricht zwar kritisch zu beurteilen - ist in den Mundarten nicht als „Jargon“ oder sonst als Entartung auszusondern; es gehört in unsere Sprachlandschaft. Solche Ausdrücke bitte mit aufführen!
4. Die deutsche Sprache im sorbischen Sprachgebiet hat ihre Eigenart. Daher bitte auch dort alles sorgfältig ausfüllen!
5. Fragen Sie bitte nur solche Personen, die im Ort geboren sind und ohne längere Unterbrechung immer darin gelebt haben. Wählen Sie dabei eine(n) Einwohner(in) aus, der (die) wenigstens 60 Jahre alt ist.
6. Bitte alles recht deutlich schreiben, um Rückfragen zu ersparen.

Welcher Sprecher gab Auskunft?	Wer füllte den Fragebogen aus?
Name: Frau Anna Schulz	Name: Alfred Tschentke
Vorname: Anna	Vorname: Alfred
Wann geboren: 1889	Geburtsort: Sohegeln
Beruf: o. Ber.	Geburtsdatum: 12.7.10
Anschrift: Langsow, Krs. Seelow	Beruf: Lehrer
Aufgezeichnet: 1.7.58 Monat Jahr	Seit wann im Ort: 1924

Die lieben Nachbarn!

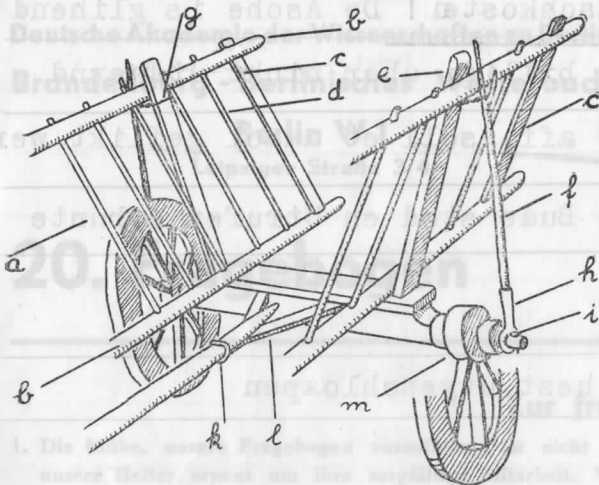
Werden von den Einwohnern Ihres Ortes einige Nachbarorte oder ihre Bewohner mit Neck-, Spott- oder Schimpfnamen bedacht? Werden Reime, Sprüche oder ähnliches auf sie gemünzt? (Bitte nicht Berlin und die Berliner vermerken!)

Name des Nachbarortes	Neck-, Spott- oder Schimpfname	Reim, Spruch oder ähnliches
amtlich: Seelow	Zickenseelow	
mundartl.: Seele	Zickensee	
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		
amtlich:		
mundartl.:		

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!	
1. der Pulswärmer	Einz.: Handkatschetmekes	Mehrz.:
2. der Filzpantoffel	Einz.:	Mehrz.:
3. ein Paar übergroße Schuhe (scherzhaft)	Einz.: Oderkähne	Mehrz.:
4. ein alter, vertretener Schuh (scherzhaft)	Einz.:	Mehrz.:
5. das Schnürband (für den Schnürschuh)	Einz.:	Mehrz.:
6. „das Schürzenband ist abgerissen“	Einz.: dat Scherzenband is	Mehrz.: abgeräten
7. das Strohband (zum Garbenbinden)	Einz.:	Mehrz.:
8. der Rockbund (am Frauenrock)	Einz.:	Mehrz.:
9. glatter Endstreifen des Blusenärmels (am Handgelenk)	Einz.: Bund	Mehrz.:
10. das Bündel (mit Sachen auf dem Rücken zu tragen)	Einz.: Pingel	Mehrz.: Pingels
11. der Rocksäum (am Frauenrock)	Einz.:	Mehrz.:
12. der Schmutzstreifen (am Rocksäum)	Einz.:	Mehrz.:
13. die Männerhose (allgemein)	Einz.: Manderhose	Mehrz.: Manderhosen
14. der Bund an der Männerhose	Einz.:	Mehrz.:
15. der Hosenträger	Einz.:	Mehrz.:
16. der Schlitz an der Männerhose: a) wie nennt ihn der Schneider? b) wie nennt ihn der Volksmund?	a) Einz.: Hosenschlitt b) Einz.: Hosenschlitz	Mehrz.: Hosenschlitte Mehrz.: Hosenschlitze
17. sich altmodisch anziehen	Inf.:	Part. d. V.:
18. auffällige Kleidungsstücke: a) von veralteten Moden b) übermoderne (scherzhaft) c) sonstige	volkssprachl. Name a) olle Klamotten b) c)	Was ist damit gemeint? a) b) c)
19. adrett gekleidet (Adjektiv)	glatt geklet	
20. liederlich gekleidete Person	Einz.: Schachudel	Mehrz.: Schachudels
21. die Hemdärmel aufkrepeln	Inf.: upkrämpeln	Part. d. V.: upgekrämpelt
22. der Ackerwagen: a) ohne Aufbauten b) mit Jauchgefäß hergerichtet c) mit Seitenleitern hergerichtet, zum Heu- und Getreideeinfahren	a) Einz.: Ostwan, Ackerwan b) Jauchewan c) s. a	Mehrz.: Ostwans Jauchewans
23. den Ackerwagen mit Leitern fertigmachen	Inf.: uflädern	Part. d. V.: ufgelädert

Wie heißt in der Mundart Ihres Ortes?

Antwort
Bitte deutlich und mit Tinte schreiben!



An unsere Helfer und Sprecher!

Bitte die mundartlichen Namen für den Hinterwagen und seine Teile bei einem einheimischen Stellmacher oder kundigen Landwirt sorgfältig abfragen!

24. die ganze Hinterhälfte des Acker- bzw. Erntewagens (wie auf der Abbildung)

Einz.: Hingerwan Mehrz.: Hingerwans

25. Einzelteile des auf der Abbildung gezeigten Wagenstückes (beziffert wie auf der Abbildung)

a) die Seitenleiter (insgesamt)	Einz.: Ostläder	Mehrz.: Ostlädersch
b) das Längsholz der Seitenleiter	Einz.: Lädärbom	Mehrz.: Lädärbeme
c) die breite Sprosse der Seitenleiter	Einz.:	Mehrz.:
d) die schmale Sprosse der Seitenleiter	Einz.: Sprosse	Mehrz.: Sprossen
e) das Schrägholz zum Stützen der Leiter	Einz.: f Lindstab	Mehrz.: f Lindstäbe
f) der Stab, der die Leiter von außen stützt	Einz.: e Runge	Mehrz.: Rungen
g) Vorrichtung, die den Stab mit dem Schrägholz verbindet	Einz.: Lindsklampen	Mehrz.: Lindsklampen
h) die eiserne Hülse, die den Stab mit der Achse verbindet	Einz.: Lindstülle	Mehrz.: Lindstülle
i) der Bolzen, der das Abgleiten der Eisenhülse von der Achse verhindert	Einz.: Vorstecher	Mehrz.:
k) der Eisenring, der den Langbaum hält	Einz.: Wredelring	Mehrz.: Ring am Ende d.L. = Wächter
l) die Hölzer, in denen der Langbaum sitzt	Einz.: Arme	Mehrz.:
m) das Mittelstück des Rades, in dem die Speichen stecken	Einz.: Nabe	Mehrz.: Naben
26. die Deichsel mit 2 Stangen für den Einspanner	Einz.: Schere	Mehrz.: Scheren
27. die Stange, die die beiden Leiterenden verbindet	Einz.:	Mehrz.:
28. der angehängte Topf mit Wagenschmiere	Einz.:	Mehrz.:
29. die Bremsvorrichtung am Pferdewagen:	a) Einz.:	Mehrz.:
a) insgesamt	b) Einz.:	Mehrz.:
b) der Schleifklotz am Rad	c) Einz.:	Mehrz.:
c) Kurbel zum Bewegen des Schleifholzes	d)	
d) sonstiges beim Bremsen		
30. Rätsel, Redensarten, Reime usw. von den Wagenteilen und vom Wagen		

Wie heißt echt volkssprachlich in der Mundart Ihres Ortes?	Antwort (bitte sorgfältig übersetzen)
31. Paß auf am Aschekasten! die Asche glüht noch.	Pat uff am Aschkosten! De Asche is glihend
32. Der Anzug war billig, aber nicht dauerhaft.	Dar Anzu wor billig, aber nicht utduernd
33. Das Kleid geht allmählich entzwei; soll es noch einmal ausgeflickt werden?	Das Kled rit aff, soll et amaal geflickt wern?
34. Gleich in der allerersten Bude stand ein Ausrufer mit bunten Haarschleifen.	Inne erschte Bude stod en Utrufer m.bunte
35. Der Bengel ist rücklings vom Dach gefallen; dann — hast du nicht gesehen! — auf und davon!	Horschlepen
36. Steh auf! du hast doch ausgeschlafen!	Sta up! Du hest utgeschloapen
37. Du lieber Gott! wieder 'ne Menge Gurken erfroren bei der Kälte!	
38. Warte nur! dir will ich helfen, du ... (bitte Scheltwort für ein ungezogenes Kind)	Wort hal, di wer i helpen!
39. Den (Leisten-)Bruch hat er sich damals zugezogen, als sie das Dach abstützten.	
40. „der arbeitet nicht gern“ (bitte Umschreibungen dafür, z. B. „der kann die Arbeit liegen sehn“ und ähnlich)	

Hochzeit

Bitte ausführliche Beschreibung von ortseigenen
Bräuchen auf besonderem Blatt beizufügen!

41. Wird der 30. November im Volksglauben beachtet? a) Name des 30. November b) welche Vorzeichen gewährt er für baldige Ehe? c) welcher Brauch wird ausgeübt? d) Spruch oder Reim, der dabei üblich ist	a) b) c) d)
--	----------------------

Wie heißt echt mundartlich in Ihrem Ort?

42. „auf Freiersfüßen gehen“	up Heirat gin
43. der Bräutigam	dar Brutmonn
44. „die Trauung soll am Dienstag sein“	
45. die Hochzeit ausrichten	de Hocjzet ubrichten
46. der Abend vor der Hochzeit	Polderomd
47. die Begleiter des Hochzeitspaares a) männliche b) weibliche	a) Einzahl: Mehrzahl: b) Einzahl: Mehrzahl:
48. der Brauch beim Abnehmen des Brautkranzes	Abtanzen um Mitternacht d. Hochzeitstages
49. der Sondertanz für die Braut: a) wie heißt er? b) wie geht er vor sich?	a) b)
50. andere Tänze, die besonders auf der Hochzeit üblich sind	